

Rahmenbedingungen

Qualität

- Da bundesweit kaum rechtliche Normen oder Standards zur Qualität in der Beratung vorhanden sind, beziehen sich Anbieter und Berufsverbände teilweise auf eigene Qualitätsstandards (z. B. Richtlinien für die Beratung in den Agenturen für Arbeit und Jobcentern).
- Einige Bundesländer und Kommunen nutzen eigene Qualitätssicherungssysteme (z. B. Lerner- und Kundenorientierte Qualitätstestierung LQW).
- Das BMBF fördert die Entwicklung von Qualitätsstandards für die Beratung und eines Kompetenzprofils für Beratende. Hierzu arbeiten im „offenen Koordinierungsprozess zur Qualitätsentwicklung in der Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung“ zahlreiche Akteure mit dem *nfb* und der Universität Heidelberg zusammen (www.beratungsqualitaet.net).

Professionalität

- Es bestehen keine allgemeinen gesetzlichen Regelungen für die Aus- und Weiterbildung oder den Berufsstatus der Beratenden, vielmehr definieren die Beratungsbereiche und die Beratungsanbieter eigene Anforderungen und Zugangsvoraussetzungen und haben z. T. eigene Ausbildungs-/Studiengänge.
- Professionelle Weiterentwicklung erfolgt überwiegend durch professionelle Organisationen und Berufsverbände sowie durch Hochschulen und Forschungseinrichtungen.
- Das BMBF hat die Entwicklung einer bundesweit einheitlichen Weiterbildung für Bildungsberater/innen gefördert, die seither im Verbund Regionaler Qualifizierungszentren (RQZ) angeboten wird.
- An Hochschulen gibt es einige beratungsbezogene Bachelor- bzw. Masterstudiengänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Nationale und internationale Kooperation

- Organisationsübergreifendes Netzwerk: Nationales Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung e.V. (*nfb*)
- Im Euroguidance Netzwerk sowie im EURES Netzwerk der Arbeitsverwaltungen kooperiert die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit mit anderen EU Staaten.
- Deutschland (BMBF, KMK und *nfb*) ist Partner im Europäischen Netzwerk für eine Politik lebensbegleitender Beratung (European Lifelong Guidance Policy Network ELGPN: www.elgpn.eu).
- Deutschland beteiligt sich an den „Internationalen Symposien zu Beratung und Politik“, einem weltweiten Netzwerk von Staaten zur Weiterentwicklung der Politik lebensbegleitender Beratung (www.icddpp.org).

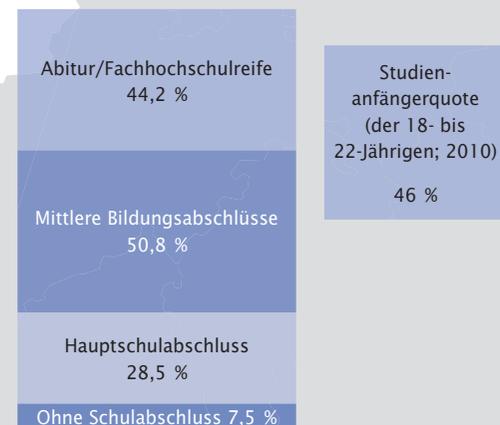
Bundesrepublik Deutschland – Daten und Fakten

Bevölkerung und Beschäftigung

Bevölkerung (2009)	81,8 Mio.	Erwerbstätige (2010)	40,5 Mio.
Ausländische Bevölkerung (2008)	7,2 Mio.	Erwerbsquote, 15- bis 64 Jahre (2009)	76,9 %
Altersstruktur (2008)		Arbeitslosenquote (2010)	7,7 %
• unter 25 Jahre	25,0 %	Jugendarbeitslosigkeit (2010)	6,8 %
• 50 Jahre und älter	39,3 %	(15 bis unter 25 Jahre)	

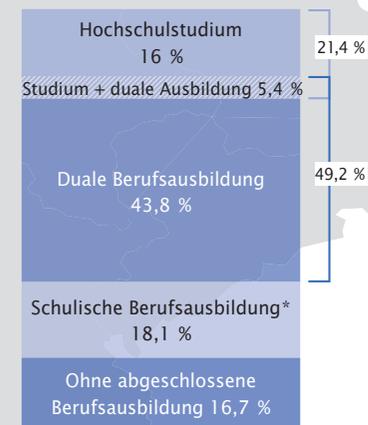
Allgemeine Bildung

Schulabgänger nach höchstem Schulabschluss bezogen auf jeweilige Altersgruppe (2008)



Berufliche Bildung

Abschlüsse bezogen auf Bevölkerung im Alter von 25 bis 29 Jahren (2005)



* Berufsfachschulen, Gesundheits- und Assistentenberufe, Beamtenausbildung

Weiterbildungsbeteiligung der Bevölkerung im Alter von 19 bis 64 Jahren

nach Weiterbildungstypen (2007) (Mehrfachnennungen)



Eine ausführlichere Beschreibung des deutschen Beratungssystems findet sich in der gleichnamigen Broschüre und als pdf unter www.forum-beratung.de.

Herausgeber:
Nationales Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung e.V. (*nfb*) | Kurfürstenstraße 131 | 10785 Berlin
Tel: + 49 30-25793741 | Fax: +49 30-263980999 | info@forum-beratung.de
www.forum-beratung.de

© Nationales Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung, Berlin 2011

Lebensbegleitende Bildungs- und Berufsberatung in Deutschland

Strukturen und Angebote

COMMISSIONED BY

Strukturen und Angebote

Zuständigkeit: Arbeitsagenturen in Kooperation mit Schulen, Kammern, Sozialpartnern; Kommunen; Kompetenzagenturen

Beratungsangebote

- Berufsorientierung/Berufsberatung der Arbeitsagenturen
 - Berufsinformationszentren, Gruppenmaßnahmen
 - Einzelberatung, Ausbildungsvermittlung
 - Psychologische und medizinische Begutachtungen
- Übergangmanagement

Zuständigkeit: Schulen und Schulpsychologischer Dienst (Länder); Kooperation mit Arbeitsagenturen (KMK/BA Rahmenvereinbarung 2004); spezielle Beratungszentren der Kommunen;

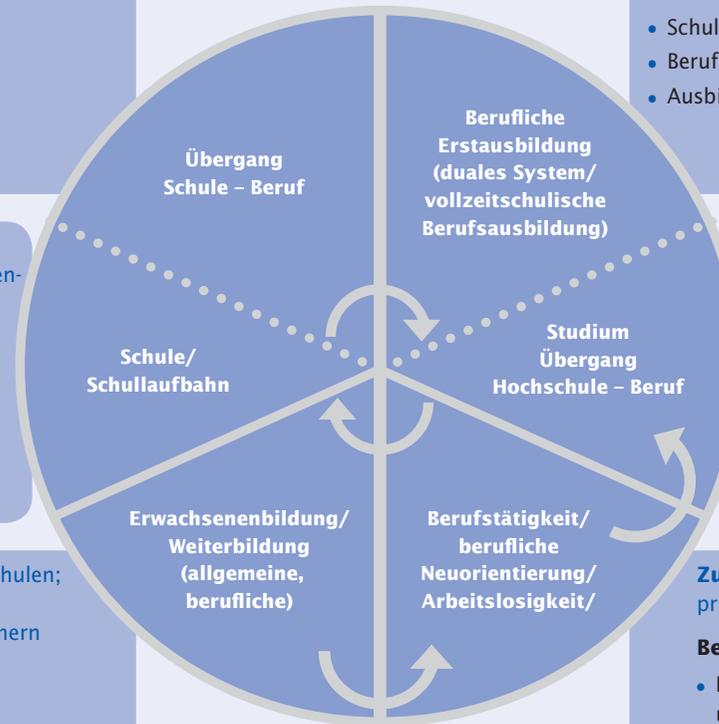
Beratungsangebote

- Individuelle Schulberatung/Schullaufbahnberatung
- Lernberatung/Schulpsychologische Beratung
- Berufsorientierung im Unterricht

Zuständigkeit: Kommunale Beratungsstellen/Volkshochschulen; Arbeitsagenturen; Bundesprogramme „Lernende Regionen“, „Lernen vor Ort“, Bildungsprämie; Länderprogramme; Kammern und Gewerkschaften

Beratungsangebote

- Beratung für allgemeine und berufliche Weiterbildung
- Lern- und Bildungsberatung
- Bildungsprämienberatung



Zuständigkeit: Arbeitsagenturen; Berufsschulen; Industrie- und Handels-, Handwerks- und andere Kammern

Beratungsangebote

- Schulberatung
- Berufsberatung
- Ausbildungsberatung

Zuständigkeit: Studienberatungen der Hochschulen in Kooperation mit Schulen, Wirtschaft, Arbeitsagenturen u. a. Akteuren; Career Services; Hochschulteams der Arbeitsagenturen; Studentenwerke

Beratungsangebote

- Allgemeine Studienberatung
- Studienfachberatung
- Arbeits- und Praktikavermittlung
- Sozialberatung

Zuständigkeit: Arbeitsagenturen; Jobcenter; kommunale und private Beratungsdienste; Kammern

Beratungsangebote

- Berufsberatung und Arbeitsvermittlung für Arbeitssuchende und Arbeitslose
- Fallmanagement in Jobcentern
- Beratung für berufliche Weiterbildung
- Qualifizierungsberatung, Gründungsberatung

Beratung für Menschen mit besonderem Beratungsbedarf

Für Beratungsbedürfnisse besonderer Zielgruppen – insbesondere Menschen mit Behinderung, sozial Benachteiligte und Menschen mit Migrationshintergrund – bestehen spezielle öffentliche wie gemeinnützige Beratungsdienste, finanziert durch Bund, Kranken-, Renten- oder Unfallversicherungen, Länder, Kommunen oder Arbeitsagenturen.

Grafik: Nationales Forum Beratung (nfb)

Grundsätze

- Beratungsangebote für alle Bürgerinnen und Bürger in jedem Lebensabschnitt unentgeltlich vorhanden
- Unterschiedliche Zuständigkeiten für Beratung zwischen Bund, Ländern und Kommunen
Generell: *Bildungs- und Weiterbildungsberatung* durch Institutionen des Bildungswesens und *Berufsberatung* für Ausbildung, Beruf und Arbeitsmarkt durch die Arbeitsagenturen
- Neben den öffentlichen Angeboten auch gemeinnützige und private Anbieter von Beratung
- Information und Beratung im Internet – auch zielgruppen- und regionalspezifisch – in allen Beratungsbereichen

Ausgewählte Internetangebote

- Deutscher Bildungsserver/Bildungsserver der Länder (<http://www.bildungsserver.de>)
- InfoWebWeiterbildung (www.infowwb.de)
- Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz (www.hochschulkompass.de)
- Internetportale – KMK in Kooperation mit der BA (www.studienwahl.de und www.berufswahl.de)
- Jobbörse (<http://jobboerse.arbeitsagentur.de>)
- eLearning für Arbeitssuche und Bewerbung (<https://lernboerse.arbeitsagentur.de>)
- BERUFENET (<http://berufenet.arbeitsagentur.de>)
- BERUFETV (<http://berufe.tv>)
- KURSNET – Weiterbildungsdatenbank (www.kursnet.arbeitsagentur.de)
- „planet-beruf“ für Berufswahl (www.planet-beruf.de)
- abi.de (<http://www.abi.de>)